Spanische Nacht in Norwegen

Als Geschenk von Spanien an Norwegen inszenierte der spanische Multimediakünstler Albert Ripoll i Coca in Kooperation mit LOBO ein multimediales Spektakel im Herzen von Bergen.

Zwei Fregatten erscheinen wie ein Hologramm inmitten des Sees.

26. August, 22:30 Uhr, Bergen, Fjordhauptstadt Norwegens:

Der ohrenbetäubende, dumpfe Ton eines Schiffshorns durchdringt die Stille im Stadtzentrum. Gleißend helle Laserfächer durchschneiden den Nachthimmel. Dahinter erscheinen unwirklich transparent wie eine Fata Morgana zwei Fregatten inmitten eines Sees.

Dies ist der Auftakt eines Ereignisses, auf das die Stadt im kalten Norden lange gewartet hatte. Als Geschenk des spanischen Schiffkonzerns Bazan an die norwegische Bevölkerung zum Dank für einen Großauftrag für den Bau von 3 Fregatten, inszenierte der spanische Multimediakünstler Albert Ripoll i Coca unter Mithilfe des Aalener Laserspezialisten LOBO einen spanisch-norwegischen Traum im Herzen von Bergen.

Ripoll i Coca schuf ein Multimediaevent gigantischen Ausmaßes, bei dem neben Laser, Video, Wasser und Feuerwerk auch beeindruckende Tanzdarbietungen zum Einsatz kamen. Eigens aus Spanien war Maria Rosa, die Königin des Flamenco gekommen, um auf einer schwimmenden Bühne, von Laser um-

Maria Rosa, Königin des Flamenco, umspielt von Lasereffekten.

Flamenco-Darbietungen brachten spanisches Flair in den kalten Norden.

spielt, spanisches Flair in die nordische Stadt zu hauchen. In einer Komposition aus Feuerwerk, Video und Laser arbeitete Albert Ripoll i Coca die Unterschiede und Ähnlichkeiten der beiden Länder heraus und schuf so ein Erlebnis für alle Sinne, das die Stadt noch nie erlebt haben dürfte. Als Veranstaltungsort diente ein 250m langer und rund 150m breiter See am Festplazen; galt es doch Gemeinsamkeiten von zwei Ländern darzustellen, deren Charakter und Geschichte wesentlich vom Element Wasser geprägt ist.

Zur Projektion von Laser und Video installierte LOBO eine in der Mitte des Sees schwimmende, rechteckige Water Screen, die eine homogene Projektionsfläche von ca. 30m Breite und etwa 11m Höhe erzeugte. Entgegen üblicher Ausführungen, die typischerweise nur in halbkreisförmiger Bauart erhältlich sind, kommt die Lösung von LOBO den technischen Gegebenheiten fast aller Projektionsmedien in optimaler Weise entgegen und erlaubt so die Erzeugung einer Blickfeld füllenden Breitbildprojektion mit Laser und Video, die wie ein Hologramm quasi frei in der Luft zu schweben scheint. Um für die Videoprojektionen genügend Leistung zur Verfügung zu haben, wurden in einem Container zwei DLP-Videoprojektoren mit einer Lichtleistung von je 11.000 ANSI-Lumen eingesetzt.

Laserprojektion auf Wasser.

60 Watt Weißlichtleistung für Effekte in jeder Größenordnung.

Schauplatz der Veranstaltung war ein 250m breiter See im Herzen von Bergen.

Zur Erzeugung der Lasereffekte kam LOBOs einzigartiges Laser Truck-System zum Einsatz. Diese betriebsbereit in Containern installierten Großlaseranlagen mit integrierter Regiestation sind auf ein Maximum an Leistung und Betriebssicherheit ausgelegt. Ein Konzept, das sich bei zahllosen internationalen Großveranstaltungen bewähren konnte.

Insgesamt standen bei dem gewählten System satte 60 Watt Weißlicht-Laserleistung zur Verfügung, die die Realisation von Großprojektionen und dreidimensionalen Strahleneffekten in beliebiger Farbe und fast jeder Größenordung ermöglichen.

Darüber hinaus war ein komplettes Havariesystem verfügbar. Im Fehlerfall hätte somit ein Knopfdruck genügt, um auf dieses völlig autarke und parallel laufende Ersatzsystem umschalten zu können.

LOBO´s Laser Truck.

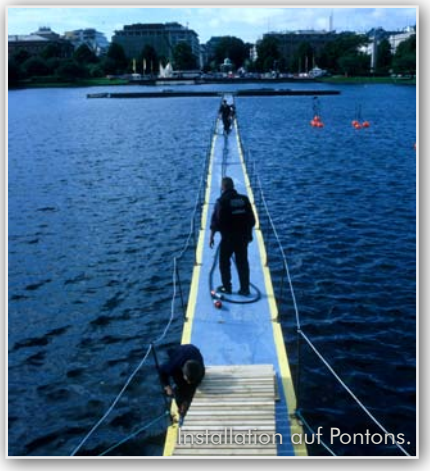
Zur Realisation von Strahleneffekten installierte LOBO neben speziellen Outdoor-Spiegeleffekten insgesamt 16 Hochleistungs- Nebelgeneratoren mit großvolumigen Lüftern, die funkferngesteuert, größtenteils schwimmend und teils sogar mobil eingesetzt werden konnten.

LOBOs technischer Leiter : "Eine dem wechselhaften Wind der Abendstunden ausgelieferte, offene Fläche von rund 40.000 m^2 gleichmäßig zu benebeln, gehört zu den großen Herausforderungen dieses Projekts. Um für alle möglichen Situationen gewappnet zu sein, haben wir rund um den See zusätzlich noch mehrere pyrotechnische Raucherzeuger plaziert." Neben Laser, Nebel und Water Screen kam auch die Be-

Die ca. 30m breite und 11m hohe Water Screen diente zur Projektion von Laser und Video.

Die LOBO Water Screen bietet eine homogene, rechteckige Projektionsfläche für fast alle Projektionsmedien.

schallung mit 40.000 Watt Leistung von LOBO. Das Signal wurde direkt aus der Tonregie des Laser Trucks geliefert. Aufgrund der enormen Distanzen vor Ort, durch die für praktisch jede Kabelstrecke mindestens 250 Meter vorzusehen waren, baute LOBO in weiten Teilen auf funkgesteuerte Systeme.


Installation auf Pontons.

Die Resonanz auf das Projekt überstieg die Erwartungen der Veranstalter und des Auftraggebers bei weitem. Schon Monate zuvor sorgte die Veranstaltung für Diskussionsstoff in Bergen. Praktisch ein Fünftel der Einwohner Bergens war letztlich vor Ort und die Ordner hatten alle Hände voll zu tun, die Massen zu steuern.

Der technische Leiter Bernard Freyman: "Es kamen insgesamt 40.000 Zuschauer. Die begeisterte Presseresonanz auf den Titelseiten der größten Zeitungen vor Ort war überwältigend."

Feuerwerk über dem Festplazen.

Hinweis: Alle abgebildeten Lasereffekte stammen von Originalaufnahmen und sind nicht nachträglich eingefügt worden.

LOBO® Laser- und Multimediasysteme, Robert-Bosch-Strasse 100, 73428 Aalen/ Germany
Phone: +49 (0) 7361 96 87-0, Fax: +49 (0) 7361 96 87-99
Internet: www.lobo.de, Email: mail@lobo.de